

PRESSEINFORMATION

Graz, 31. Mai 2008

Bruno Wildbach

Unter dem Titel „SAM“ zeigt die Galerie artemari neue Arbeiten des Künstlers.



Bild: Bruno Wildbach, © courtesy artemari, 2007

SAM

The nonresponder company presents seeds of captured eyes

Rätselhaft komplex ist der Titel zur Ausstellung von Bruno Wildbach in der Galerie artemari, ein Konglomerat aus Bildtiteln, das den Sinnsuchenden in ein Labyrinth führt, in dem er sich ausweglos verirrt.

Obwohl die Protagonisten auf den Bildern vertraut erscheinen, ist nichts vorhersehbar. Ein eigenartig irrealer Flair geht von den verschachtelten Bildarrangements aus, in denen abstrakte Elemente neben figürlich gegenständlichen stehen. Malerei dient hier als Code zur Wiederentdeckung von Emotionalität, das Bild „SAM“ – gleichzeitig Namensgeber dieser Ausstellung – wird zu einer Metapher für den Glauben an Utopie. Auf einer Expedition in diese Bilderwelt werden wir einer anthropologischen Konstanten, nämlich Sam, begegnen.

„Cosma, Jutta, Julian, Max, Vitus, John, Clara, Hemma, Daniela, Isabella, Damien, Laura, Lydia, Bill, William, Piero, Markus, Greta, George, Elsa, Helena, Judith, Diego, Joseph, Ester, Hieronymus, Bob, Conrad, Francisco, Verena, Paul, Stanley, Arthur, Flora, Mary und Sam schauen mir über die Schulter.“ Bruno Wildbach, 2008

Immer wieder tauchen in seinem Werk Konstellationen auf, die Überschneidungen verschiedener Wirklichkeitsebenen, die variantenreiche Kompilation divergierender Fragmente – vom Gegenstandsbezug über das Ornament bis hin zu pulsierenden abstrakten Formationen – signalisieren. (...) Realistisch gezeichnete Porträts seiner Freunde kennzeichnen das Figurenrepertoire ebenso wie nach Bildvorlagen aus dem medialen Fundus in die malerische Welt transferierte bekannte Persönlichkeiten. Teils treten sie, in ein Liniengeflecht verstrickt, in ihrer Präsenz zurück, teils dominieren sie, in der vordersten Bildebene postiert, den Raum. Aber selbst dann ist ihr Erscheinen nicht die einzige Realität im Bild. Versucht man, den vielschichtigen Ansätzen des bisherigen künstlerischen Werks zu folgen, wird immer wieder die Frage nach dem Realitätsgrad und dem „Wahrheitsgehalt“ eines Kompositionsschemas auftauchen, das durch ein fortwährendes Aufsplittern und ein anschließendes neu formatiertes Zusammenfügen gekennzeichnet ist.

(Zitate: Werner Fenz, „Diskontinuierliche Malerei“, Katalog: Bruno Wildbach - Humansize)

Bruno Wildbach wurde 1964 geboren. Von 1985 bis 1992 studierte er Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität und Architektur an der Technischen Universität Graz. Seine Werke sind in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen gewesen.

Ausstellungsdaten**BRUNO WILDBACH**

Ausstellungstitel	SAM The nonresponder company presents seeds of captured eyes
Pressegespräch	14. Juni 2008, 16 Uhr
Preview	14. Juni 2008, 17 Uhr Eröffnung durch Mag. Günther Holler-Schuster, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz
Ausstellungsdauer	16. Juni bis 31. Juli 2008
Ausstellungsort	artepari gallery, Peter-Tunner-Gasse 60, 8020 Graz, Austria
Ausgestellte Werke	Neue Arbeiten, Öl auf Leinwand sowie Arbeiten auf Papier
Kontakt und Information	artepari, Galerie für zeitgenössische Kunst Peter-Tunner-Gasse 60, 8020 Graz, Austria Tel. +43(0)316/89 00 92, Mobil +43(0)676/519 00 66 E-Mail: office@artepari.com www.artepari.com
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr